Julius-Maximilians-
UNIVERSITÄT
WÜRZBURG

Modulhandbuch

für das Studienfach

Geschichte

als Unterrichtsfach

mit dem Abschluss "Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen"

Prüfungsordnungsversion: 2009
verantwortlich: Philosophische Fakultät
verantwortlich: Institut für Geschichte

Inhaltsverzeichnis

Bereichsgliederung des Studienfachs 3
Verwendete Abkürzungen, Konventionen, Anmerkungen, Satzungsbezug 4
Fachwissenschaft 5
Pflichtbereich 6
Aufbaumodul Einführung in die Alte Geschichte 7
Aufbaumodul Einführung in die Mittelalterliche Geschichte 8
Aufbaumodul Einführung in die Neuere Geschichte 9
Aufbaumodul Einführung in die Neueste Geschichte 10
Aufbaumodul Einführung in die Landesgeschichte 11
Spezialisierungsmodul zur Geschichte 12
Vertiefungsmodul Geschichte (LG, LH) 13
Fachdidaktik 14
Aufbaumodul Didaktik der Geschichte und Methodik des Geschichtsunterrichts (LG-LH-LR) 15
Vertiefungsmodul Didaktik der Geschichte und Methodik des Geschichtsunterrichts (LG, LH, LR) 16
Freier Bereich 17
Hausarbeit 18
Schriftliche Hausarbeit Geschichte GS 19

Bereichsgliederung des Studienfachs

Bereich / Unterbereich	ECTS-Punkte	ab Seite
Fachwissenschaft	54	5
Pflichtbereich	54	6
Fachdidaktik	12	14
Freier Bereich	0-15	17
Hausarbeit	10	18

Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmer, **VL** = Vorleistung(en)

Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt der Dozent oder die Dozentin in Absprache mit dem bzw. der Modulverantwortlichen bis spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

LASPO2009

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

04.10.2012 (2011-110)

25.09.2014 (2014-58)

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

Fachwissenschaft

(54 ECTS-Punkte)

Pflichtbereich

(54 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Aufbaumodul Einführung in die Alte Geschichte			04-GeLA-AM-AG-092-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Alte Geschichte		Institut für Geschichte	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
8	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen). Der Umfang wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Inhalte

In dem Modul werden im Überblick sowie an ausgewählten Beispielen Grundlagenwissen zur Alten Geschichte vermittelt. In den zugehörigen Lehrveranstaltungen werden sowohl zentrale Problemstellungen der Alten Geschichte als auch ihre wichtigsten Quellen behandelt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die zentralen Entwicklungen der Alten Geschichte und vertiefen dabei ihr Grundwissen eines oder mehrerer zeitlicher oder thematischer Bereiche unter der Berücksichtigung verschiedener Aspekte wie Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten. Sie sind fähig diese(n) Bereich(e) in einen gesamthistorischen Zusammenhang einzuordnen und Interdependenzen aufzuzeigen. Sie erweitern ihren Bezugsrahmen auf europäische und außereuropäische Aspekte. Sie können geeignete Hilfsmittel und Methoden wählen und angemessen einsetzen. Die Studierenden sind zur kritischen Analyse sowie Interpretation von Quellen und Fachliteratur fähig und können ihre Auswertungen angemessen präsentieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Ü + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 S.) oder b) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Klausur (ca. 45 Min.), Gewichtung jeweils 3:7. Die Teilleistung Referat mit Thesenpapier und die Teilleistung schriftliche Ausarbeitung bzw. Klausur müssen jeweils mindestens mit der Note "ausreichend" bestanden werden.

Platzvergabe

--

weitere Angaben

Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 1-2 Semester.

Bezug zur LPO I

§ 48 (1) 2. a) Geschichte Alte Geschichte
§ 67 (1) 2. a) Geschichte Alte Geschichte

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Aufbaumodul Einführung in die Mittelalterliche Geschichte			04-GeLA-AM-MAG-092-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Mittelalterliche Geschichte und Historische Hilfswissenschaften		Institut für Geschichte	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
8	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen). Der Umfang wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Inhalte

In dem Modul wird im Überblick und an ausgewählten Beispielen Grundlagenwissen zur Mittelalterlichen Geschichte (ca. 500-1500) vermittelt. In den zugehörigen Lehrveranstaltungen werden sowohl zentrale Problemstellungen der Mittelalterlichen Geschichte als auch ihre wichtigsten Quellen behandelt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die zentralen Entwicklungen der Mittelalterlichen Geschichte und vertiefen dabei ihr Grundwissen eines oder mehrerer zeitlicher oder thematischer Bereiche unter der Berücksichtigung verschiedener Aspekte wie Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten. Sie sind fähig diese(n) Bereich(e) in einen gesamthistorischen Zusammenhang einzuordnen und Interdependenzen aufzuzeigen. Sie erweitern ihren Bezugsrahmen auf europäische und außereuropäische Aspekte. Sie können geeignete Hilfsmittel und Methoden wählen und angemessen einsetzen. Die Studierenden sind zur kritischen Analyse sowie Interpretation von Quellen und Fachliteratur fähig und können ihre Auswertungen angemessen präsentieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Ü + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 S.) oder b) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Klausur (ca. 45 Min.), Gewichtung jeweils 3:7. Die Teilleistung Referat mit Thesenpapier und die Teilleistung schriftliche Ausarbeitung bzw. Klausur müssen jeweils mindestens mit der Note "ausreichend" bestanden werden.

Platzvergabe

--

weitere Angaben

Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 1-2 Semester.

Bezug zur LPO I

§ 48 (1) 2. a) Geschichte Mittelalterliche Geschichte
§ 67 (1) 2. a) Geschichte Mittelalterliche Geschichte

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Aufbaumodul Einführung in die Neuere Geschichte			04-GeLA-AM-NG-092-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Neuere Geschichte		Institut für Geschichte	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
8	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen). Der Umfang wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Inhalte

In dem Modul wird im Überblick und an ausgewählten Beispielen Grundlagenwissen zur Geschichte der Frühen Neuzeit vermittelt. In den zugehörigen Lehrveranstaltungen werden sowohl zentrale Problemstellungen der deutschen und europäischen Geschichte im Zeitraum von etwa 1500 bis 1800 als auch ihre wichtigsten Quellen behandelt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die zentralen Entwicklungen der Geschichte der Frühen Neuzeit und vertiefen dabei ihr Grundwissen eines oder mehrerer zeitlicher oder thematischer Bereiche unter der Berücksichtigung verschiedener Aspekte wie Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten. Sie sind fähig diese(n) Bereich(e) in einen gesamthistorischen Zusammenhang einzuordnen und Interdependenzen aufzuzeigen. Sie erweitern ihren Bezugsrahmen auf europäische und außereuropäische Aspekte. Sie können geeignete Hilfsmittel und Methoden wählen und angemessen einsetzen. Die Studierenden sind zur kritischen Analyse sowie Interpretation von Quellen und Fachliteratur fähig und können ihre Auswertungen angemessen präsentieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Ü + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 S.) oder b) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Klausur (ca. 45 Min.), Gewichtung jeweils 3:7. Die Teilleistung Referat mit Thesenpapier und die Teilleistung schriftliche Ausarbeitung bzw. Klausur müssen jeweils mindestens mit der Note "ausreichend" bestanden werden.

Platzvergabe

--

weitere Angaben

Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 1-2 Semester.

Bezug zur LPO I

§ 48 (1) 2. a) Geschichte Neuere Geschichte
§ 67 (1) 2. a) Geschichte Neuere Geschichte

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Aufbaumodul Einführung in die Neueste Geschichte			04-GeLA-AM-NEG-092-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Neueste Geschichte		Institut für Geschichte	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
8	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen). Der Umfang wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Inhalte

In dem Modul wird im Überblick und an ausgewählten Beispielen Grundlagenwissen zur Neuesten Geschichte vermittelt. In den zugehörigen Lehrveranstaltungen werden sowohl zentrale Problemstellungen der deutschen und europäischen Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert als auch ihre wichtigsten Quellen behandelt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die zentralen Entwicklungen der Neuesten Geschichte und vertiefen dabei ihr Grundwissen eines oder mehrerer zeitlicher oder thematischer Bereiche unter der Berücksichtigung verschiedener Aspekte wie Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten. Sie sind fähig diese(n) Bereich(e) in einen gesamthistorischen Zusammenhang einzuordnen und Interdependenzen aufzuzeigen. Sie erweitern ihren Bezugsrahmen auf europäische und außereuropäische Aspekte. Sie können geeignete Hilfsmittel und Methoden wählen und angemessen einsetzen. Die Studierenden sind zur kritischen Analyse sowie Interpretation von Quellen und Fachliteratur fähig und können ihre Auswertungen angemessen präsentieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Ü + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 S.) oder b) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Klausur (ca. 45 Min.), Gewichtung jeweils 3:7. Die Teilleistung Referat mit Thesenpapier und die Teilleistung schriftliche Ausarbeitung bzw. Klausur müssen jeweils mindestens mit der Note "ausreichend" bestanden werden.

Platzvergabe

--

weitere Angaben

Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 1-2 Semester.

Bezug zur LPO I

§ 48 (1) 2. b) Geschichte Neueste Geschichte
§ 67 (1) 2. b) Geschichte Neueste Geschichte

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Aufbaumodul Einführung in die Landesgeschichte			04-GeLA-AM-LAG-092-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Fränkische Landesgeschichte		Institut für Geschichte	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
8	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen). Der Umfang wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Inhalte

In dem Modul wird im Überblick und an ausgewählten Beispielen Grundlagenwissen zur fränkischen und bayerischen Landesgeschichte vermittelt. In den zugehörigen Lehrveranstaltungen werden sowohl zentrale Problemstellungen der Landesgeschichte als auch ihre wichtigsten Quellen behandelt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die zentralen Entwicklungen der Landesgeschichte und vertiefen dabei ihr Grundwissen eines oder mehrerer zeitlicher oder thematischer Bereiche unter der Berücksichtigung verschiedener Aspekte wie Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten. Sie sind fähig diese(n) Bereich(e) in einen gesamthistorischen Zusammenhang einzuordnen und Interdependenzen aufzuzeigen. Sie erweitern ihren Bezugsrahmen auf europäische und außereuropäische Aspekte. Sie können geeignete Hilfsmittel und Methoden wählen und angemessen einsetzen. Die Studierenden sind zur kritischen Analyse sowie Interpretation von Quellen und Fachliteratur fähig und können ihre Auswertungen angemessen präsentieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Ü + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 S.) oder b) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Klausur (ca. 45 Min.), Gewichtung jeweils 3:7. Die Teilleistung Referat mit Thesenpapier und die Teilleistung schriftliche Ausarbeitung bzw. Klausur müssen jeweils mindestens mit der Note "ausreichend" bestanden werden.

Platzvergabe

--

weitere Angaben

Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 1-2 Semester.

Bezug zur LPO I

§ 48 (1) 2. a) Geschichte Landesgeschichte
§ 48 (1) 2) a) Geschichte Landesgeschichte
§ 67 (1) 2. a) Geschichte Landesgeschichte

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Spezialisierungsmodul zur Geschichte			04-GeLA-SM-092-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Geschichte		Institut für Geschichte	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
9	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	Von fünf möglichen Vorlesungen müssen drei ausgewählt werden. Im Rahmen des Moduls erfolgt eine Schwerpunktbildung: gemäß §48 Abs. 2 Nr. 2 LPO I aus den Teilfächern Alte, Mittelalterliche, Neuere und Neueste Geschichte (einschließlich Landesgeschichte) (für LA GS, HS, RS) bzw. gemäß §67 Abs. 2 Nr. 2 LPO I aus den Teilfächern Alte und Mittelalterliche Geschichte (einschließlich Landesgeschichte) sowie Neuere und Neueste Geschichte (einschließlich Landesgeschichte) (für LA Gym).	

Inhalte

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln unter Berücksichtigung der jeweiligen Quellenlage und des aktuellen Forschungstands spezielle Themen der einzelnen historischen Teildisziplinen. Fakten und Details werden dabei in den gesamteuropäischen historischen Zusammenhang eingereiht. Hierbei finden auch gesellschafts-, kultur-, mentalitäts-, sozial-, struktur-, und wirtschaftsgeschichtliche sowie interdisziplinäre Fragestellungen Berücksichtigung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Im Zentrum des Moduls stehen Vermittlung, Festigung und Erweiterung von historischem Spezialwissen. Der/Die Studierende hat Einblick in spezielle Themenfelder der historischen Teildisziplinen, darüber in das weite Arbeitsfeld und in die Vielfältigkeit der Arbeitsperspektiven und damit der Arbeitsweisen des Historikers.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + V + V + V + V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Dreiteilige Klausur (Gesamtumfang ca. 90 Min.). Die einzelnen Teilleistungen müssen jeweils mit der Note "ausreichend" bestanden werden.

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

§ 48 (1) 2. c) Geschichte Schwerpunktbildung
§ 67 (1) 2. c) Geschichte Schwerpunktbildung

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Vertiefungsmodul Geschichte (LG, LH)			04-GeGH-VM-092-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Geschichte		Institut für Geschichte	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	Weitere Voraussetzungen werden ausnahmsweise bei der Erfolgsüberprüfung mit angegeben.	

Inhalte

In dem Modul werden Deutungshorizonte in der wissenschaftlichen Aufarbeitung epochaler bzw. epochenübergreifender struktureller und systematischer Vorgänge der einzelnen historischen Teildisziplinen dargeboten. Zugleich werden Quellen- und Methodenprobleme der Geschichtswissenschaft vorgestellt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Zielsetzung des Moduls ist die Grundlegung fachwissenschaftlicher Autonomie im Hinblick auf spezifische Erfordernisse des Lehramtsstudiums (etwa im Umgang mit fachwissenschaftlicher Literatur, Quelleneditionen, Nachschlagewerken), geübt an ausgewählten Beispielen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben.

- 04-GeGH-VM-1-092: S + S + S + S + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)
- 04-GeRGH-VM-2-092: Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.

Teilmodulprüfung zu 04-GeGH-VM-1-092: Vertiefungsmodul Geschichte (LG, LH)

- 2 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe
- a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 1 S.) oder b) Klausur (ca. 30 Min.)
- Weitere Voraussetzungen: Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen). Der Umfang wird zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben. Von fünf möglichen Seminaren muss eines ausgewählt werden.

Teilmodulprüfung zu 04-GeRGH-VM-2-092: Vertiefungsmodul Neueste Geschichte (LR,LG,LH)

- 3 ECTS, Bewertungsart: bestanden / nicht bestanden
- Protokolle (ca. 20 S.)
- Weitere Voraussetzungen: Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen). Der Umfang wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

§ 48 (1) 2. b) Geschichte Neueste Geschichte

Fachdidaktik

(12 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Aufbaumodul Didaktik der Geschichte und Methodik des Geschichtsunterrichts (LG-LH-LR)			04-GeGHR-AM-Did-092-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in der Professur für Neueste Geschichte und Didaktik der Geschichte		Institut für Geschichte	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
6	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen). Der Umfang wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Inhalte

Das Modul vermittelt im Überblick sowie an ausgewählten, exemplarischen Beispielen die theoriegeleiteten sowie die auf die Praxis des Geschichtsunterrichts bezogenen didaktischen, methodischen und medialen Grundlagen im Bereich "Didaktik der Geschichte".

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erwerben einen Überblick über die grundlegenden Themengebiete, Forschungsansätze, Modelle, Medien und Methoden der Geschichtsdidaktik und kennen die Standardwerke der geschichtsdidaktischen Literatur. Dadurch können sie die jeweiligen methodischen Zugänge themenspezifisch wählen und anwenden. Sie sind in der Lage zu kritischer Auseinandersetzung mit der einschlägigen fachdidaktischen Literatur auf der Basis intensiver eigenständiger Lektüre. Sie vertiefen diese Kenntnisse in einem ausgewählten Spezialgebiet des didaktischen und/oder methodischen Fachkanons.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S + V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Referat (ca. 15 Min.) mit Thesenpapier (ca. 1 S.) und Klausur (ca. 40 Min.), Gewichtung 3:7. Die Teilleistung Referat mit Thesenpapier und die Teilleistung schriftliche Ausarbeitung bzw. Klausur müssen jeweils mindestens mit der Note "ausreichend" bestanden werden. Oder b) Klausur (ca. 50 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

§ 48 (1) 2. d) Geschichte Fachdidaktik

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Vertiefungsmodul Didaktik der Geschichte und Methodik des Geschichtsunterrichts (LG, LH, LR)			04-GeGHR-VM-Did-092-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in der Professur für Neueste Geschichte und Didaktik der Geschichte		Institut für Geschichte	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
6	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen). Der Umfang wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Inhalte

Das Modul vertieft und verbreitert die im Aufbaumodul Didaktik der Geschichte erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Methodik des Geschichtsunterrichts, theoretische Überlegungen und praktische Umsetzungsmöglichkeiten werden aufeinander bezogen. Wissenschaftliches Arbeiten im Bereich der Geschichtsdidaktik wird angeleitet.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erwerben einen vertieften Überblick über die wichtigsten Teilbereiche der Didaktik und Methodik der Geschichte. Sie sind mit den wichtigsten Standardwerken der geschichtsdidaktischen Literatur gut vertraut und haben die Fähigkeit erworben, sich mithilfe von Spezialliteratur selbstständig vertieft in ein didaktisches Einzelthema einzuarbeiten. Sie sind in der Lage, in der Geschichtsdidaktik selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten und geschichtsdidaktische Sachverhalte in eigenen Texten zu verdeutlichen. Sie sind fähig, die in der Theorie erworbenen Kenntnisse sinnvoll in die (v. a. unterrichtliche) Praxis umzusetzen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Referat (ca. 15 Min.) mit Thesenpapier (ca. 1 S.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 S.), Gewichtung 3:7. Die Teilleistung Referat mit Thesenpapier und die Teilleistung schriftliche Ausarbeitung bzw. Klausur müssen jeweils mindestens mit der Note "ausreichend" bestanden werden.

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

§ 48 (1) 2. d) Geschichte Fachdidaktik

Freier Bereich

(0-15 ECTS-Punkte)

Im Rahmen des Studiums für ein Lehramt sind im "Freien Bereich" Module im Umfang von insgesamt 15 ECTS-Punkten zu absolvieren (§ 9 LASPO). Diese ECTS-Punkte können in beliebiger Zusammenstellung aus den nachfolgenden Bereichen erbracht werden.
Freier Bereich -- fächerübergreifend: Das fächerübergreifende Zusatzangebot für ein Lehramt ist der jeweiligen Anlage der "Ergänzenden Bestimmungen für den "Freien Bereich" im Rahmen des Studiums für ein Lehramt" zu entnehmen.
Freier Bereich -- Fakultätsweites Angebot der Philosophischen Fakultät (Fakultät für Historische, Philologische, Kultur-und Geographische Wissenschaften): Das fakultätsweite Zusatzangebot der Philosophischen Fakultät (Fakultät für Historische, Philologische, Kultur- und Geographische Wissenschaften) für die Lehramtsstudiengänge ist der Anlage der "Ergänzenden Bestimmungen der Philosophischen Fakultät (Fakultät für Historische, Philologische, Kultur- und Geographische Wissenschaften) für den "Freien Bereich" im Rahmen des Studiums für ein Lehramt" zu entnehmen.

Hausarbeit

(10 ECTS-Punkte)

Als Voraussetzung für die Zulassung zur Ersten Staatsprüfung ist im Rahmen des Studiums für ein Lehramt eine schriftliche Hausarbeit gemäß § 29 LPO I anzufertigen. Diese Arbeit kann nach Maßgabe des § 29 LPO I im Rahmen des Studiums für das Lehramt an Grundschulen im Fach Didaktik der Grundschule, im gewählten Unterrichtsfach oder im Fach Erziehungswissenschaften oder gemäß § 29 Abs. 1 Satz 2 LPO I fächerübergreifend angefertigt werden.

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Schriftliche Hausarbeit Geschichte GS			04-GeGS-UF-HA-092-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Geschichte		Institut für Geschichte	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
10	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

Selbständige wissenschaftliche Bearbeitung eines gemäß § 29 LPO mit ein oder zwei prüfungsberechtigen Dozentinnen/Dozenten vereinbarten Themas aus den Teilbereichen des Faches Geschichte oder der Didaktik der Geschichte.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über folgende Kompetenzen: - Fähigkeit zum selbständigen Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit (Beschreibung und Analyse eines Problems, Literaturrecherche, Theoriebezug, Interpretation von Daten, logische Schlussfolgerungen und Lösungsansätze einer wissenschaftlichen Fragestellung). - Fähigkeit zur Aufgabenbewältigung in einem vorgegebenen Zeitraum. - Sprachkompetenz bzw. Fähigkeit, die erzielten Ergebnisse angemessen schriftlich aufzubereiten und zu präsentieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

keine LV zugeordnet

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

schriftliche wissenschaftliche Arbeit (ca. 40 S.)
Prüfungssprache: Deutsch. Ausnahmen hiervon gemäß §29 Abs.4 LPO I

Platzvergabe

--

weitere Angaben

Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 1-2 Semester.

Bezug zur LPO I

--